

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstag veröffentlichen.

**Beschlussvorlage I/011/2021
TOP Nr. 13 (Klima-, Umwelt-, Kultur-, Schul- und Sozialausschuss)**

<i>Gremium</i> Klima-, Umwelt-, Kultur-, Schul- und Sozialausschuss	<i>Beschluss</i> Entscheidung	<i>Ö-Status</i> öffentlich	<i>Sitzungstag</i> 09.03.2021
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------------

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Schulsport;
Errichtung einer Tartanbahn (Maßnahmenbeschluss)**

Sachverhaltsdarstellung / Begründung

Grafring verfügt als einzige Schule im Landkreis und wahrscheinlich als einzige Kommune im weiten Umfeld über keine befestigte Laufbahn. In Grafring laufen die Kinder im Schulsport und auch im Vereinssport immer noch auf einer Sandlaufbahn. Die Leichtathletikabteilung des TSV Grafring mit insgesamt 300 Mitgliedern trainiert aus diesem Grund auch zumeist in Ebersberg.

Bereits seit Jahrzehnten bestehen in der Stadt Überlegungen dies zu ändern. Gescheitert ist das Vorhaben immer wieder an den finanziellen Mitteln. Grafring wächst und die Zahl der Schüler, die am Sportunterricht teilnehmen, nimmt ebenfalls zu. Dazu kommen noch die Schüler aus dem landkreiseigenen Sonderpädagogischen Förderzentrum, das ebenfalls erweitert wird und die Sportanlage der Stadt nutzt. Aus den genannten Gründen sollte man jetzt hier Abhilfe schaffen und eine Tartanbahn errichten.

Der Untergrund der bestehenden Anlage ist Jahrzehnte alt und verdichtet, sowie verklumpt. Bereits bei normalen Regenereignissen kann das Regenwasser nicht ablaufen und es kommt zur Überschwemmung der Laufbahn, wodurch auch der Betrieb auf dem Sportplatz eingeschränkt wird.

Beim Neubau einer Leichtathletikanlage kommt der Tartan Sportbodenbelag heutzutage vielfach zum Einsatz. Die Kunststofflaufbahn kann als wasserdurchlässige oder wasserundurchlässige gebundene Tragschicht eingebaut und für Leichtathletikwettkämpfe oder auch multifunktional genutzt werden. Zahlreiche Hersteller von Tartanbahnen bieten verschiedene Outdoor Sportböden an, die sich je nach Bauweise, Farbgebung und Einsatzzweck unterscheiden.

Eine moderne Tartanbahn hat zahlreiche Vorteile im Vergleich zu einer Aschebahn. Die Kosten für den Bau einer Leichtathletikbahn aus Kunststoff sind zwar höher, dafür sprechen einige Faktoren für den Sportbodenbelag aus Kunststoff:

- Moderne Tartanbahnen sind rutschfest und können auch bei nasser Oberfläche genutzt werden und somit sportliche Wettkämpfe auch bei widrigen Wetterbedingungen stattfinden.
- Kunststofflaufbahnen werden in vielen Fällen als fugenlose Oberfläche hergestellt. Somit hat die Tartanbahn an allen Stellen exakt die gleiche Dichte und bietet den Sportlern die gleichen, konstanten sportphysikalischen Eigenschaften.
- Der Outdoor Sportboden ist spikefest und garantiert Sportstättenbetreibern und Veranstaltern die Möglichkeit, Wettkämpfe auf höchstem Niveau auszutragen. Leichtathleten haben einen starken Halt, der das Verletzungsrisiko minimiert und Voraussetzung für sportliche Höchstleistungen ist.

Meist ist der Tartanbelag pflegeleicht und kann von der Stadt oder dem Verein in Eigenregie gereinigt werden. Eine intensive Pflege sollte in regelmäßigen Abständen von einer Fachfirma oder mit einer entsprechenden Sportplatz Reinigungsmaschine durchgeführt werden.

Die Kosten für den Neubau oder die Sanierung einer Tartanbahn hängen vom Nutzungskonzept der Sportanlage, der Nutzungsintensität und der Produktqualität ab. Sofern die Leichtathletikanlage lediglich für den Schul- und Vereinssport und den Trainingsbetrieb genutzt wird, kann die Anlage mit einer günstigeren Kunststofflaufbahn ausgestattet werden.

Bei einer Laufbahn nach heutigem technischen Standard ist mit Kosten von bis zu 500.000 € zu rechnen. Dies wird als Schulsportanlage nach FAG gefördert. Der Fördersatz hängt von der finanziellen Leistungsfähigkeit ab, liegt aber bei 30% der förderfähigen Kosten. Nach der Förderrichtlinie, der FAZR, liegt der förderfähige Kostenrichtwert bei 407.000 €. Die Förderung könnte bei 130.000 € bis 150.000 € liegen. Von der Stadt müssten dann Nettokosten von rund 350.000 € getragen werden.

Die Vermessung der bestehenden Anlage wurde bereits vorgenommen und auch Bodenproben wurden schon entnommen. Diese sind weniger bedenklich ausgefallen als befürchtet. Allerdings muss ein belasteter Teil des Untergrunds sachgerecht entsorgt werden. Die Verwaltung sieht das Vorhaben für notwendig an und schlägt vor, es in die Wege zu leiten.

Beschlussvorschlag

Der Klima-, Umwelt-, Kultur-, Schul- und Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme umzusetzen und eine Tartanbahn in der Sportanlage zu errichten. Dazu ist ein Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern zu stellen, ein Architekt zu beauftragen und mit dem Landratsamt Gespräche hinsichtlich der Kostenbeteiligung zu führen.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Verw.HH / Verm.HH <input type="checkbox"/> Ansatzüberschr. <input type="checkbox"/> Nachtragsvormerkung

Auswirkungen auf den Klimaschutz: <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Im Zuge des Baus der Tartanbahn wird das belastete Material der bisherigen Bahn entsorgt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Die Entwässerung der Tartanbahn erfolgt durch Ableitung und Versickerung. Natürlich wird bei der Erzeugung des Tartanbelags CO² freigesetzt.

Anlagen:

Bilder Bobeproben Laufbahn
Ergebnis Beprobung Laufbahn
IMG_0344
tartanbahn_-
Vermessung Laufbahn